

LUDWIG BECK



SEIT 1861

KONZERNQUARTALSMITTEILUNG

für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2026
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2026

LUDWIG BECK – Konzernquartalsmitteilung zum 31.03.2026

München, 23. April 2026 – Der Münchner Modekonzern LUDWIG BECK (ISIN DE 0005199905) beendete das erste Quartal 2026 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit einem Umsatzminus von 2,0 %, die Branche verlor im gleichen Zeitraum lt. Angaben der Fachzeitschrift „TextilWirtschaft“ minus 4,0 %.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Entwicklung im Einzelhandel

Im ersten Quartal 2026 stand der deutsche Einzelhandel, insbesondere der stationäre Modehandel, unter deutlichem wirtschaftlichem und geopolitischem Druck. Ein ungewöhnlich langer Winter verzögerte den Start der Frühjahrssaison. Die massiven Streiks sowie Sperrungen im öffentlichen Nahverkehr führten im gesamten ersten Quartal insbesondere in München zu starken Einschränkungen bei der Erreichbarkeit der Innenstadt. Parallel dazu eskalierte Ende Februar die internationale Lage durch das militärische Eingreifen der USA und Israel im Iran. Dieser neue Konflikt führte zu einem massiven Anstieg der Energiepreise und der Produktions- und Transportkosten. Weiter stiegen die Preise für Lebensmittel, Gastronomie und Dienstleistungen. All diese Preissteigerungen sowie eine aufgrund steigender Unsicherheit innerhalb der Bevölkerung zunehmende Sparneigung führte zu einer Verschlechterung der Konsumstimmung.

Diese Rahmenbedingungen wirkten sich deutlich auf die Umsatzentwicklung im stationären Modehandel im ersten Quartal 2026 aus. Die Branche verzeichnete im Januar einen Umsatzrückgang von -7 %, im Februar von -1 % und im März von -2 %. Damit setzt sich die Serie negativer Umsatzentwicklungen in der Branche fort, die nun bereits seit sechs Monaten anhält.

GRUNDSÄTZLICHE DARSTELLUNG DER ZAHLEN IN DER ZWISCHENMITTEILUNG

Sämtliche Summen und Zahlen im Text sowie in den Tabellen wurden exakt berechnet und anschließend auf Mio. € gerundet. Die prozentualen Angaben im Text und in den Tabellen wurden anhand der exakten (nicht der gerundeten) Werte ermittelt.

KONZERNERTRAGSLAGE

Umsatzentwicklung

Der LUDWIG BECK Konzern erwirtschaftete in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2026 einen Bruttowarenumsatz in Höhe von 17,9 Mio. € (Vorjahr: 18,3 Mio. €). Dabei lagen die Umsätze im Segment „Textil“ bei 13,7 Mio.€ (Vorjahr: 14,2 Mio. €). Im Segment „Nontextil“ betrugen die Umsätze 4,2 Mio. € (Vorjahr: 4,1 Mio. €). Im Online-Handel musste LUDWIG BECK einen leichten Umsatzrückgang hinnehmen.

Ergebnissituation

Der leichte Umsatzrückgang wirkte sich dementsprechend auf den Nettoertrag aus. Dieser verringerte sich von 7,0 Mio. € im Vorjahr auf 6,8 Mio. € im Geschäftsjahr. Wegen höherer Preisabschritten aufgrund eines längeren Abverkaufs von Herbst-/Winterware sank die Nettoertragsmarge von 45,6 % auf 45,1 %.

LUDWIG BECK



SEIT 1861

Wie schon im Vorjahr lagen die betrieblichen Aufwendungen saldiert mit den betrieblichen Erträgen im ersten Quartal bei 8,1 Mio. €.

Das operative Ergebnis (EBIT) betrug -1,2 Mio. € (Vorjahr: -1,1 Mio. €).

Das Finanzergebnis belief sich ebenfalls wie im Vorjahr auf -0,7 Mio. €. Damit lag das Ergebnis vor Steuern (EBT) bei -2,0 Mio. € (Vorjahr: -1,8 Mio. €). Das Ergebnis nach Steuern (EAT) betrug -2,1 Mio. € (Vorjahr: -1,9 Mio. €).

VERMÖGENSLAGE

Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme des LUDWIG BECK Konzerns betrug zum 31. März 2026 161,2 Mio. € (31. Dezember 2025: 160,8 Mio. €).

Die wesentlichen Positionen unter den langfristigen Vermögenswerten sind zum einen die Immobilie am Münchner Marienplatz, die mit rund 70 Mio. € zu Buche steht und zum anderen die Nutzungsrechte aus Mietverträgen die per 31. März 2026 mit 55,2 Mio. € bilanziert sind. Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum Stichtag auf insgesamt 144,3 Mio. € (31. Dezember 2025: 145,8 Mio. €).

Die kurzfristigen Vermögenswerte betrugen 16,9 Mio. € (31. Dezember 2025: 15,0 Mio. €). Die darin enthaltenen Bestände an Warenvorräten erhöhten sich saisonbedingt von 11,7 Mio. € auf 13,5 Mio. €.

Die liquiden Mittel lagen wie zum 31. Dezember 2025 bei 0,4 Mio. €.

FINANZLAGE

Bilanzstruktur

Zum 31. März 2026 verfügte der LUDWIG BECK Konzern über ein Eigenkapital in Höhe von 59,8 Mio. € (31. Dezember 2025: 61,9 Mio. €). Die Eigenkapitalquote betrug 37,1 % (31. Dezember 2025: 38,5 %).

Die langfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich im Wesentlichen im Bereich des Finance Lease und aufgrund von planmäßigen Tilgungen von Darlehen von insgesamt 73,7 Mio. € zum 31. Dezember 2025 auf 72,2 Mio. €.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen von 25,2 Mio. € (31. Dezember 2025) auf 29,3 Mio. € per Ende März 2026. Hier wirkten sich die Finanzierung der saisonbedingt höheren Warenbestände sowie das Ergebnis des ersten Quartals aus.

Insgesamt lagen die Verbindlichkeiten des Konzerns zum Ende des ersten Quartals 2026 bei 101,4 Mio. € nach 98,9 Mio. € zum 31. Dezember 2025.

Cashflow

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag nach den ersten drei Monaten des Jahres 2026 bei -3,1 Mio. € und lag damit im Wesentlichen aufgrund von Veränderungen im Bereich des Working Capital unter dem Vorjahreswert von -1,6 Mio. €. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im selben Zeitraum -0,1 Mio. € nach -0,2 Mio. € im Vorjahr. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag bei 3,2 Mio. € (Vorjahr: 1,7 Mio. €).

LUDWIG BECK



SEIT 1861

MITARBEITENDE

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2026 lag die Anzahl der Mitarbeitenden gemäß § 267 Abs. 5 HGB (ohne Auszubildende) bei 391 (Vorjahr: 416). Gewichtet nach Vollzeitäquivalenten betrug die Zahl der Mitarbeitenden 255 (Vorjahr: 266). Zum Stichtag 31. März 2026 beschäftigte der LUDWIG BECK Konzern 38 Auszubildende (Vorjahr: 39).

PROGNOSEBERICHT

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Entwicklung im Einzelhandel und bei LUDWIG BECK

Für die kommenden Monate wird eine weiterhin verhaltene weltwirtschaftliche Entwicklung erwartet. Das globale Wirtschaftswachstum dürfte sich auf einem moderaten Niveau von rund 2,7 % bis 3,3 % bewegen. In Europa und insbesondere in Deutschland ist aufgrund anhaltend hoher Energiekosten sowie einer schwachen Industrieproduktion von einer weitgehenden Stagnation auszugehen. Demgegenüber wird für die USA weiterhin ein solides Wachstum prognostiziert, getragen von der starken Technologiewirtschaft und stabilen Konsumausgaben. Auch China und Indien dürften ihre Position als Wachstumstreiber mit stabilen Zuwachsraten behaupten.

Für den textilen Einzelhandel in Deutschland bleibt das Marktumfeld herausfordernd. Gleichzeitig ist mit einer weiteren Verschärfung des Strukturwandels zu rechnen: Rund 4.900 stationäre Geschäfte dürften dauerhaft vom Markt verschwinden, während die Kundenfrequenz in den Innenstädten weiter zurückgeht. Die Geschäftserwartungen bleiben verhalten – nahezu jeder zweite Einzelhändler rechnet mit Umsätzen unter dem Vorjahresniveau. Auch das Konsumklima dürfte angespannt bleiben, was sich im zuletzt deutlich negativen GfK-Konsumklima-Index widerspiegelt.

LUDWIG BECK blickt aufgrund der aktuellen Entwicklungen und Rahmenbedingungen vorsichtig auf das aktuelle Geschäftsjahr, bleibt jedoch überzeugt von der Relevanz des stationären Handels.

LUDWIG BECK



SEIT 1861

KONZERNKENNZAHLEN

in Mio. €	01.01.2026	01.01.2025
	31.03.2026	31.03.2025
ERGEBNIS		
Umsatz (brutto)	17,9	18,3
Mehrwertsteuer	-2,9	-2,9
Umsatz (netto)	15,0	15,4
Nettorohertrag	6,8	7,0
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	0,4	0,6
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-1,2	-1,1
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-2,0	-1,8
Ergebnis nach Steuern (EAT)	-2,1	-1,9
CASHFLOW		
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-3,1	-1,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-0,1	-0,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	3,2	1,7
MITARBEITENDE		
Mitarbeitende (durchschnittlich ohne Auszubildende)	391	416
Mitarbeitende (gewichtet nach Vollzeitäquivalenten)	255	266
Auszubildende (durchschnittlich)	38	39
Personalaufwand in Mio. €	3,9	3,9
AKTIE		
Aktienanzahl in Mio.	3,70	3,70
Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert (in €)	-0,57	-0,52

BILANZ

	31.03.2026	31.12.2025
BILANZ		
Langfristige Vermögenswerte	144,3	145,8
Kurzfristige Vermögenswerte	16,9	15,0
Eigenkapital	59,8	61,9
Langfristige Verbindlichkeiten	72,2	73,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten	29,3	25,2
Bilanzsumme	161,2	160,8
Investitionen	-0,1	-2,0
Eigenkapitalquote in %	37,1	38,5

LUDWIG BECK



SEIT 1861

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

01.01.–31.03.2026	Textil	Nontextil	Segmente Gesamt	Anpassung	Konzern
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatz (brutto)	13,7	4,2	17,9		17,9
<i>Vorjahr</i>	<i>14,2</i>	<i>4,1</i>	<i>18,3</i>		<i>18,3</i>
Mehrwertsteuer	-2,2	-0,7	-2,9		-2,9
<i>Vorjahr</i>	<i>-2,3</i>	<i>-0,7</i>	<i>-2,9</i>		<i>-2,9</i>
Umsatz (netto)	11,5	3,5	15,0		15,0
<i>Vorjahr</i>	<i>11,9</i>	<i>3,4</i>	<i>15,4</i>		<i>15,4</i>
Wareneinsatz vor Skonti und Boni	-6,5	-2,0	-8,5	0,3	-8,3
<i>Vorjahr</i>	<i>-6,6</i>	<i>-2,0</i>	<i>-8,6</i>	<i>0,3</i>	<i>-8,3</i>
Nettorohertrag	5,0	1,5	6,5	0,3	6,8
<i>Vorjahr</i>	<i>5,3</i>	<i>1,5</i>	<i>6,7</i>	<i>0,3</i>	<i>7,0</i>
Personalkosten des Verkaufs (Personalaufwand)	-1,1	-0,7	-1,8	-2,1	-3,9
<i>Vorjahr</i>	<i>-1,1</i>	<i>-0,6</i>	<i>-1,7</i>	<i>-2,2</i>	<i>-3,9</i>
Kalkulatorische Raumkosten (sonstige betriebliche Aufwendungen)	-2,4	-0,5	-3,0	-0,5	-3,4
<i>Vorjahr</i>	<i>-2,5</i>	<i>-0,4</i>	<i>-3,0</i>	<i>-0,5</i>	<i>-3,4</i>
Kalkulatorische Zinsen (Finanzergebnis)	-0,2	-0,1	-0,3	-0,4	-0,7
<i>Vorjahr</i>	<i>-0,2</i>	<i>-0,1</i>	<i>-0,3</i>	<i>-0,4</i>	<i>-0,7</i>
Segmentergebnis	1,3	0,2	1,5	-2,8	-1,3
<i>Vorjahr</i>	<i>1,4</i>	<i>0,3</i>	<i>1,7</i>	<i>-2,8</i>	<i>-1,0</i>

Investor Relations

LUDWIG BECK AG

A. Deubel

t: +49 89 23691 – 745

f: +49 89 23691 – 600

ir@ludwigbeck.de